

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! MISTELBACH-WOLKERSDORF IM WEINVIERTEL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2022-31.08.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel
Geschäftszahl der KLAR!	C265426
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Mistelbach, Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 18930 Mistelbach und Wolkersdorf sind die beiden zentralen Städte im nordöstlichen Weinviertel. Die Gemeindegebiete liegen im Zentrum des Städte-Dreiecks Brunn–Wien–Bratislava. Die Gemeindegebiete grenzen zwar nicht direkt aneinander, sind aber durch mehrere Verkehrsachsen (Brünner Straße B7 bzw. A5 Nordautobahn sowie an der Schnellbahn S2 Wien-Wolkersdorf-Mistelbach -Laa) miteinander verbunden.
Website der KLAR!:	KLAR Mistelbach-Wolkersdorf
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 6, Ebene 1, Tür 18, 2130 Mistelbach 08.00-12.00h – Termine nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Johannes Selinger klar@mistelbach.at +436801532368 Mag.rer.nat, Biologie u. Erdwissenschaften; 4 Jahre klimaaktiv-Dachmanagement (Österreichische Energieagentur), 12 Jahre klimaaktiv Bildungskoordination, Projektmanagement im Bereich Klimaschutz, Klimawandelanpassung (17&4 Organisationsberatung GmbH, 7 Jahre Juror im Klimaschulenprogramm d. KLI.EN, 6 Jahre pädagog. Betreuung u. Einreichberatung Klimaschulenprogramme, Bildungskarenzjahr blau-grüne Infrastruktur an der HBLFA Schönbrunn; Energieberater f. d. Land NÖ seit 2019. 20 Unternehmensberatung Selinger als selbständiger Auftragnehmer der Stadtgemeinde Mistelbach.
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Beschreiben Sie kurz die spezifische Situation der KLAR! im Hinblick auf die Betroffenheit durch den Klimawandel.

Zentrales Problem als Folge des Klimawandels sind in der Region die zunehmende Hitze und Trockenheit unterbrochen von lokalen Starkregenereignissen. Entscheidend wird in den nächsten Jahrzehnten sein, wie man mit dem Wasser im Weinviertel haushalten kann. Um die negative klimatische Wasserbilanz auszugleichen, wird die Wasserrückhaltefähigkeit im Kulturland, aber auch in den städtischen Zentren, erhöht werden müssen. Die Renaturierung von großen Flächen und der Umbau auf blau-grüne-Infrastruktur in den verbauten Zentren muss daher jetzt, spätestens aber in mittel- bis langfristigen Konzepten berücksichtigt werden. Einen entscheidenden Beitrag muss hier auch die Landwirtschaft liefern. Hier sorgen Bodenerosion und Verlust von Biodiversität für Probleme. Die künftige Sortenwahl und Form der Bodenbearbeitung müssen rasch überdacht und angepasst werden.

Der Flächenbedarf – und somit der Druck auf den Naturraum - steigt. Zuzug, Wohnbautätigkeiten und Wirtschaftsparks bzw.-Industrieflächen bedingen immer mehr versiegelte Flächen. Hier müssen Methoden bzw. Anreize entwickelt werden, um die negativen Folgen zu minimieren bzw. diesem Trend entgegenzuwirken.

Durch die zunehmenden Hitzetage (und Tropennächte) rücken auch die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und die gesundheitlichen Auswirkungen durch den Klimawandel immer mehr in den Vordergrund – gerade in den städtischen Zentren ist dies zunehmend auch eine soziale Frage.

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Leistungsverzeichnisses festgelegt wurden.

Hauptaugenmerk gilt den Klimaindizes Erhöhung der durchschnittlichen Lufttemperatur und davon abhängig Zunahme der Hitzetage und Tropennächte (Gesundheit, Qualität öffentl. Raum), erhöhter Periodizität von Dürreperioden unterbrochen von Starkregenereignissen (Landwirtschaft, Wasserwirtschaft). Bei gleichbleibender Jahresniederschlagsmenge bedeutet das erhöhten Oberflächenabfluss und somit geringere Wasserverfügbarkeit (negative klimatische Wasserbilanz seit 1961, Biodiversitätsverlust).

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KLAR! aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

Schwerpunkt 1: Wasserrückhaltefähigkeit, Entsiegelung

Schwerpunkt 2: Renaturierung, Pflegekonzepte (Biodiversität);

Schwerpunkt 3: Hitzeprävention (Attraktivierung des öffentl. Raums und Alltagswege, Bauliche Maßnahmen, Schutz von vulnerablen Bevölkerungsgruppen), Bewusstseinsbildung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KLAR! generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Generelle Akteursgruppen:

Wichtigste generelle Kooperationspartner sind die andern KLARs im nord-östlichen Weinviertel (Land um Laa, Weinviertler Dreiländereck, March-Thaya-Auen, Weinviertel Süd, Leiser Berge, 10 vor Wien).

eNu Energie- und Umweltagentur NÖ; Ansprechpersonen: Tino Blondiau

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Ansprechperson: Klaus Haslinger

Schulen (HAK/HAS Mistelbach, BG+BRG Wolkersdorf, MS Wolkersdorf, VS Mistelbach, VS Wolkersdorf)

Leaderregion Weinviertel Ost Ansprechperson: Christine Filip; Weinviertel Tourismus GmbH; Verschönerungsvereine der Katastralgemeinden; Jugendzentren Mistelbach/Wolkersdorf; You Best, Karina Kraus; Pfadfindergruppen Mistelbach; Ortsvorsteher:innen der Katastralgemeinden;

In der aktuellen Phase beteiligt:

Freiwillige Feuerwehr, Zivilschutzverband NÖ, Ansprechperson: Thomas Hauser

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Bezirksforstdirektion Mistelbach, LFS – Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach, Österreichische Hagelversicherung, Ansprechperson: Josef Kaltenböck;

Agrarbezirksbehörde, Fachabteilungen Wasserbau der NÖ Landesregierung (WA3, WA4) + Wasserrecht (Abt.-Leiter Horst Fischer), Dachverband Marchfeld-Weinviertel Vereinigte Wasserverbände

RIZ up NÖ – Gründeragentur des Landes NÖ, Ansprechpartner: Gerhard Supper; Leistungsgemeinschaft Mistelbach (LGM), Wolkersdorfer Wirtschaft (WOW) – lokale Wirtschaftsvereine; Weltladen Mistelbach, Ladenraum Wolkersdorf;

Natur im Garten: DI Martina Liehl-Reiner; HAK/HAS Mistelbach: Astrid Tröstl; BRG Wolkersdorf: Mag. Rudi Rozanek, Naturschutzbund Mistelbach, Karl Pelzelmayer; AK Naturschutz Dr. Josef Semrad; Schutzgebietsbetreuung NÖ, Ansprechperson: DI Manuel Denner; Klimabündnis NÖ, Ansprechperson: Christiane Barth; Mag.a. Franziska Denner

e5 Wolkersdorf STR Christian Schrefel; Raumplanungsbüro RaumRegionMensch, Ansprechperson: Michael Fleischmann Masterplan Wolkersdorf nonconform, STR Schrefel; Projektleitung Projekt ReHABITAT, Julia Lindenthal (Ökologie Institut Wien); ÖKO-BAU-TEAM – „Gern im Kern“ Ansprechperson: Werner Rabl; Radlobby Mistelbach, Radlobby Wolkersdorf, Ansprechpartner: Franziska Denner, Herrmann Hiebner; Rad und Fußwegbeauftragte Wolkersdorf Julia Beckel

Landespflegeheim Mistelbach, Jasmin Schaden; Bewegung Mitmensch: Obmann Franz Schneider; Caritas Mistelbach: Stefanie Posch; Tut gut Gesundheitsvorsorge GmbH: Elfriede Pachner

Welche neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden? (max. 1 A4-Seite)

Gesundheitskreis Mistelbach: Eine Runde aus Vertreter:innen gesundheitsrelevanter Organisationen und der Initiative „Gesunde Gemeinde“. Gute Vernetzungsgespräche bzgl. Hitzeprävention.

Kulturtechnikplanungsbüro RIOCOM, Wien: Starkregensimulation in Einzugsgebieten Weinviertler Fließgewässer, Arbeitskreis Schwammstadt, Baumpflegebüro Baumbüro Arborist, ÖKL - Österreichisches Kuratorium für Landtechnik, Citizens Forests Group Wolkersdorf, Wasserbauabteilungen 3 und 4 des Lands NÖ, Agrarbezirksbehörde Land NÖ, Marchfeldkanal Betriebsgesellschaft,

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Fachdialog Klimawandelfolgen in der Land- und Forstwirtschaft</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.08.22</p> <p>30.06.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Gemeinsame Veranstaltungsreihe der KLAR-Regionen Land um Laa, March-Thaya-Auen, Weinviertler Dreiländereck und Mistelbach-Wolkersdorf zu Themen aus dem Bereich Klimawandelfolgen in der Land- und Forstwirtschaft in Kooperation mit der Bezirksbauernkammer Mistelbach.</p> <p>2 Koordinationsmeetings mit der Bezirksbauernkammer Mistelbach Konzeption der Veranstaltungen (Liste mit möglichen Veranstaltungen zu spannenden Themen inkl. Form der Veranstaltung)</p> <p>1. Termin - Kick off – Veranstaltung „Die Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft, gemeinsam mit der ZAMG, 5.12.2023, Bezirksbauernkammer Mistelbach.</p> <p>2. Termin zum Thema „Artenvielfalt – was bringt’s?“ am 20.02.2023 im Vino Versum Poysdorf</p> <p>3. Termin zum Thema „Gespräche im Obstgarten – Klimawandelfolgen f. Obstkulturen“ in Baumschule Schreiber, Poysdorf</p> <p>4. Termin zum Thema „Wasser in der Landwirtschaft“ am 13.11.2023, Rathaus Laa a. d. Thaya</p> <p>5. Termin Buchvorstellung „Regenerativ“ mit Martin Grassberger; am 16.5.2024, Stadtsaal Mistelbach (nur KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf)</p> <p>6. + 7. Termin – ganztägige Exkursion zur „Soil-Evolution“; am 4.6.2024, Umbach, Gemeinde Loosdorf</p> <p>8. Termin mit dem Verein „Perspektive Landwirtschaft“ am Biohof Vogt musste wegen zu geringer Teilnehmer:innen-Anzahl 2x abgesagt werden.</p> <p>Recherche zu landwirtschaftlichen Förderungen im Bereich Klimawandelfolgenanpassung.</p> <p>290 Teilnehmer:innen, 54 bei Exkursionen und 236 bei Infoveranstaltungen</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Veranstaltungen wurden alle konzipiert und organisiert. Es konnten bis auf die VA „Wieviel Landwirtschaft ist genug?“ alle durchgeführt werden.</p> <p>Die Rückmeldungen aus der Landwirtschaft sind sehr positiv, die durchaus kontrovers geführten Diskussionen konstruktiv. Teilnahme sehr unterschiedlich. Am besten besucht war das Thema „Wasser in der Landwirtschaft“. Leider nicht stattfinden konnte der Termin zum Thema „außerfamiliäre Hofübergabe“</p>

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Konzept ist erstellt (Planung der Termine erfolgt allerdings gemeinsam unterjährig) 7 Veranstaltungen wurde abgehalten Förderrecherche ist abgeschlossen
7 von 8 Veranstaltungen sind abgehalten – eine musste wegen zu geringer Teilnehmer:innenzahl abgesagt werden. Durch den Aufwand einer ganztägigen Exkursion zur Soil Expedition 24 wurde eine Veranstaltung ersetzt. Förderrecherche liegt vor.

Gute Anpassung

Bewusstseinsbildung ist der erste Schritt, um Verhaltensänderung möglich zu machen. Dies beginnt bei der Interessensvertretung bzw. Service-Stellen (Bezirksbauernkammer) durch Vorgespräche und Präsenz bei den Veranstaltungen und endet bei den Landwirt:innen in der Diskussion. Die klimatischen Bedingungen bringen Veränderungen mit sich, im Zuge derer man auch gleich andere Aspekte, wie z.B. die Biodiversitätsförderung oder Resilienzeffekte mit einbringt.
--

Maßnahme
Titel:

2
Cooler Shoppen in der City

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.22
30.08.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Gespräche zum Thema sommerliche Überhitzung haben mit den zuständigen Wirtschaftsvereinen (LGM Leistungsgemeinschaft Mistelbach – aktuell in WIR Mistelbach umbenannt und WOW Wolkersdorfer Wirtschaft) stattgefunden. Erstellung einer online-Umfrage zum Thema „Sommerliche Überhitzung in gewerblich genutzten Gebäuden“ Aussendung über die WOW bzw. WIRMistelbach an die Mitgliedsbetriebe. Es wurde - gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ und RIZ NÖ - ein Info-Abend konzipiert. Organisation und Abhaltung eines Informationsabends zum Thema „Sommerliche Überhitzung in gewerblich genutzten Gebäuden“ (Info zu den Klimawandelfolgen in der Region; Maßnahmen gegen die sommerliche Überhitzung; Fördermöglichkeiten) in der RAIKA Wolkersdorf; Partner: ENU, WOW, RizUp. Ergebnis der Befragung mit Hilfe des Tools survio.com liegt vor, ist aber auf Grund zu geringer Teilnahme nicht aussagekräftig.

Ziele

Die Sensibilisierung der Gewerbetreibenden bzgl. sommerliche Überhitzung der gewerblichen Flächen und Gebäude wurde nur z.T. erreicht bzw. war den Betrieben in den letzten beiden Jahren nicht besonders wichtig.
Das Umfeld Wirtschaft (Gewerbetreibende) ist im Moment schwierig zu bearbeiten, da der Sektor andere Sorgen hat (Energiekrise, Inflation...). Der Rücklauf der Online-Umfrage war dementsprechend schwach, ebenso die Teilnahme am Vortragsabend in Wolkersdorf. Die Umfrage in Mistelbach ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch am Laufen. Von Interesse und Rücklauf ist auch abhängig, ob es noch einen Beratungsabend in Mistelbach geben wird.

Meilensteine

Meilenstein 1: Vorgespräche mit den Stakeholder:innen sind abgeschlossen; Umfrage (mit Tool survio.com ist erstellt).
Meilenstein 2: Umfrage ist ausgewertet (Mistelbach noch am Laufen), Info-Abend-Konzept ist fertiggestellt
Meilenstein 3: 1 Info-Abend in Wolkersdorf wurde abgehalten. Im Zuge der Präsenz der KLAR beim e-Point Mistelbach (Energimesse) zum Thema sommerliche Überhitzung konnte mit den dortigen Ausstellern auch über das Thema sommerliche Überhitzung in Schauräumen diskutiert werden.

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Rücklauf Umfrage unter den Betrieben zumindest 30%
Indikator wurde unglücklich gewählt, da sich der Rücklauf nicht steuern lässt und außerdem ungünstige Faktoren, wie Auslaufen der Corona-Hilfe, Ukraine-Krieg und Inflation, das Interesse an anderen Themen stark in den Hintergrund drängten.
Indikator 2: Einladung an 100% der Mitgliedsbetriebe sind verschickt. Rückmeldung in Mistelbach noch ausständig (Umfrage läuft gerade).
Indikator 3: 1 von 4 abgehalten (Anm.: 4 Veranstaltungen waren zu hoch angesetzt).
Indikator 4: auf Grund geringer Teilnahme an der Umfrage ergeben sich leider keine ableitbaren Aussagen.

Gute Anpassung

Maßnahmen gegen die sommerliche Überhitzung dürfen nicht auf Kosten des Klimaschutzes gehen, z.B. primär ist passive Beschattung anzudenken, Klimaanlage werden ausschließlich in Kombination mit PV empfohlen! Passiven Kühlmaßnahmen sind generell zu bevorzugen.

Maßnahme
Titel:

3
KLA(R)MOTTEN-SHOW

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.22
30.08.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Adäquate hitzetaugliche Bekleidung spielt - gerade in der Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen - eine wesentliche Rolle. Es wurde über die Akteur:innen (z.B. 3. Welt-Laden Mistelbach, Ladenraum Wolkersdorf) und Schulen bzgl. hitzetaugliche Bekleidung recherchiert und im Bekanntenkreis gefragt, ob es Originalbekleidung aus Hitzeregionen der Erde verfügbar sei. So kam eine Sammlung von 12 alltagstauglichen Original-Kleidungsstücken zusammen (vor allem aus verschiedenen Regionen Afrikas und Indiens). Schüler:Innen der HBLA Mistelbach recherchierten und stellten eine Moderation für die Präsentation der Kleidungsstücke zusammen. Am 2. Juni erfolgte im Rahmen der Veranstaltung 30 Jahre FAIR TRADE in Mistelbach die KLA(R)Motten-Show. Zusätzlich wurden in den Schulen (HAK Mistelbach, BRG Wolkersdorf) im Rahmen des parallel eingereichten Klimaschulenprogramms der Workshop „Der Weg meiner Jeans“ (SÜDWIND) durchgeführt, um die Lieferkettenproblematik zu diskutieren (z.B. fair fashion, Müllverursachung, etc.). Die DigBiz-Abteilung der HAK erstellte eine Online-Kleiderkasten-Umfrage, an der alle Schulen teilnahmen.

Ziele

Bewusstseinsbildung für Hitzeanpassung hat gut funktioniert. Für die Akteur:innen war die Auseinandersetzung mit der Funktionalität und Materialwahl der Kleidungsstücke eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Es entstanden dabei schon erste Ideen, wie Schnitte und Materialien auch in unserer Gegend für neue Kleidungsstücke eingesetzt werden könnte. Die KLA(R)Motten-Show fand am 2. Juni 2023 im Rahmen der Veranstaltung 30 Jahre FAIR TRADE vor dem Mistelbacher Stadtsaal statt. Die Veranstaltung in Wolkersdorf konnte bis dato nicht veranstaltet werden, u.a., weil sich kein geeigneter lokaler Partner fand (thematische oder terminteknische Probleme) und die z.T. geliehenen Original-Kleidungsstücke wieder retourniert werden mussten.

Meilensteine

Meilenstein 1: Recherche abgeschlossen
 Meilenstein 2: Kleidungsstücke sind verfügbar
 Meilenstein 3: Termine für Veranstaltungen sind fixiert und fertig organisiert. 1 Termin wurde abgehalten, zum 2. Termin in Wolkersdorf gab es zwar Vorgespräche, u.a. mit dem „Ladenraum“ und Sozialmarkt Wolkersdorf), es konnte aber mit den Partnern kein geeigneter öffentlicher Veranstaltungstermin gefunden werden. Dafür wurden im BRG Wolkersdorf und in der HAK Mistelbach je 2 Workshops zum Thema „Der Weg meiner Jeans“ (Lieferkettenproblematik, Fair Use) des Büros SÜDWIND abgehalten (Koordination durch den MRM).
 Erstellung einer Online-Kleiderkasten-Umfrage durch die HAK-Mistelbach (DigBiz-Zweig).

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Bewerbung der Veranstaltungen über stadteigene Medien ist erfolgt
 Indikator 2: 1 von 2 öffentlichen Veranstaltungen wurde abgehalten. Das Klimaschulenprogramm konnte in Verschränkung mit dem KLAR-Programm das Thema gut in der Öffentlichkeit transportieren: In der HAK/HAS Mistelbach und im BRG Wolkersdorf wurden je 2 Workshops zum Thema „Der Weg meiner Jeans“ (SÜDWIND) abgehalten. Erstellung einer Online-Kleiderkasten-Umfrage durch die HAK-Mistelbach (DigBiz-Zweig) an der alle 3 Schulen teilnahmen.

<p>Gute Anpassung</p>	<p>..</p> <p>Es wurden ausschließlich Original-Kleidungsstücke verwendet und somit keine graue Energie verbraucht. Schnitte und Materialien finden bei lokalen Akteur:innen großen Anklang und beflügeln die lokale Re-Use und Upcycling-Szene! Die Veranstaltung 30 Jahre Fair Trade war die optimale synergetische Gelegenheit, um das Thema zu platzieren.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>4</p> <p>Klimafitte lokale Raumordnung und Flächenwidmung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.04.22</p> <p>30.06.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Der MRM hat an den thematisch relevanten Sitzungen zur Erstellung des Entwicklungskonzepts teilgenommen und die klimawandelrelevanten Themen eingebracht. Obwohl die diesbezüglichen Diskussionen durchaus kontrovers geführt wurden die anpassungsrelevanten schriftlichen Anmerkungen des MRM ausnahmslos im Vorschlag zum Entwicklungskonzept aufgenommen!</p> <p>Teilnahme an Diskussionsrunden und an der Abschlusspräsentation für die Bevölkerung: Besonders spannend waren die persönlichen Gespräche mit den Besucher:innen der Abschlusspräsentation.</p> <p>Vorträge zum Thema „klimafittes Bauen“ in Mistelbach, Wolkersdorf und zusätzlich in benachbarten KLAR-Regionen wurden abgehalten. Individualberatungen in Mistelbach und Wolkersdorf haben in Kooperation mit der Energieberatung NÖ stattgefunden.</p> <p>Kooperation mit den Projekten „Gern im Kern“ und „ReHABITAT“ ist gut gelaufen (Klimawandelvortrag für Gern im Kern, Beratungen zum Thema Klimafittes Bauen für ReHABITAT), mehrere gemeinsame Veranstaltungen wurden abgehalten und Ergebnisse aus dem Projekt in künftige Präsentationen mit aufgenommen.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Ziele der Maßnahmen konnten alle erreicht werden. Die Anregungen des MRM zum Thema Klimawandelanpassung wurden alle im Entwicklungskonzept Mistelbach vollinhaltlich übernommen. Der Prozess zum Wolkersdorfer Raumordnungskonzept fiel leider zeitlich asymmetrisch zum Verlauf der KLAR-Umsetzungsphase und startet erst im Herbst 2024. Die Weiterführungsphase I wird aber mit Sicherheit Einfluss nehmen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Termine bzgl. Entwicklungskonzept haben stattgefunden</p> <p>Meilenstein 2: Termine mit FFG-Projekt ReHABITAT und „Gern im Kern“ haben stattgefunden</p> <p>Meilenstein 3: Impulsvortrag 1+2 haben stattgefunden – Zwischenergebnis: Individualberatungstermine (Serie 1) sind gebucht</p> <p>Meilenstein 4: 16 Individualberatungstermine (Serie 1) wurden abgehalten</p>

Leistungsindikatoren

<p>Meilenstein 5: Vorträge zum Thema Klimawandelanpassung wurden abgehalten</p> <p>Meilenstein 6: Impulsvortrag 3+4 haben stattgefunden – Zwischenergebnis: Individualberatungstermine sind gebucht</p> <p>Meilenstein 7: 16 Individualberatungstermine (Serie 2) wurden abgehalten</p> <p>Meilenstein 5: Vorträge zum Thema Klimawandelanpassung wurden abgehalten</p> <p>Meilenstein 8: Klimawandelanpassungsthematik ist erkennbar im Stadtentwicklungskonzept Mistelbach enthalten. Wolkersdorf hat zu Beginn der KLAR-Phase den Masterplan abgeseignet, wartet jetzt auf die Überarbeitung des übergeordneten Raumordnungskonzepts des Landes und startet die Überarbeitung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Herbst 2024.</p>
<p>Indikator 1: Teilnahme MRM an 6 Besprechungen zu Stadtentwicklungskonzept ist erfolgt</p> <p>Indikator 2: Teilnahme MRM an 8 Besprechungen zu Kooperation mit Projekt ReHABITAT ist erfolgt.</p> <p>Indikator 3: 2 Klimawandelanpassungsvorträge wurden abgehalten</p> <p>Indikator 4: 2 Impulsvorträge zum Thema „Vermeidung von sommerlicher Überhitzung in Wohnräumen“ wurden durchgeführt</p> <p>Indikator 5: 32 Individualberatungen für EFH-Besitzer:innen wurden durchgeführt</p>

Gute Anpassung

<p>Stadtentwicklungskonzepte sollten für die Zukunft entwickelt werden. Die Aufgabe des MRM war es, aufzuzeigen, dass sich vieles ändern wird und man bei langfristigen Prozessen die richtigen Weichen stellen muss. Die Vernetzung mit anderen Projekten zum Thema Bauen, Wohnen und Sanierung bringt viele Synergieeffekt zu den Themen klimafitte Gebäude und Belebung der Ortskerne (z.B. Leerstandsthematik, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum).</p>

Maßnahme
Titel:

5
Licht und Schatten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.22
30.04.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vorgespräche zu Mess-Methodik haben stattgefunden. Ein gesamter Überblick der Stadtgebiete mittels Infrarot-Luftbild machte auf Grund dieser Vorgespräche wenig Sinn. Es wurde daher eine Bestandsaufnahme mit beispielhaften Messungen der städtischen Zentren mit Infrarot-Pistole durchgeführt. Die hot spots einerseits und das „Schattennetz“ wurden digital dargestellt werden und dienen als Diskussionsgrundlage für Verbesserungsmaßnahmen in der Weiterführung. Workshop mit den fachlichen Verwaltungsstellen der Grün- und Freiraumplanung wurde durchgeführt (Kooperation mit dem Projekt „Lehrbaustelle Schwammstadt“ der Straßenbauabteilung III, NÖ (Wolkersdorf). Workshop zum Thema „Entsiegelung und Wasserrückhalt“ (Themen waren blau-grüne Infrastruktur, Baumgrubenmanagement und klimafit-te Artenauswahl am Beispiel der Lehrbaustelle Schwammstadt) für die Stadtverwaltungen hat stattgefunden (6.5.2024, Schulungsraum der Straßenbauabteilung NÖ; Wolkersdorf).

Ziele

Messungen mit Infrarot-Pistole wurden exemplarisch durchgeführt. Hot Spots und Schattenplätze identifiziert. Workshop mit den beiden Stadtgemeinden hat stattgefunden. Digitale Darstellung liegt vor.

Meilensteine

Meilenstein 1: Methode zu Erhebung ist festgelegt
 Meilenstein 2: Hot spots und Schattennetz-Orte sind erfasst – Zwischenergebnis: Karte ist verfügbar
 Meilenstein 3: Workshop mit Grün- und Freiraumplanung hat stattgefunden
 Meilenstein 4: Von Umsetzung betroffene Anrainer:innen sind informiert (konkrete Projekte sind im Projektzeitraum seitens der Gemeinden noch nicht so weit gediehen, dass Anrainer:innen informiert wurden – erfolgt in der Weiterführungsphase, z.B. Mistelbach: Hauptplatz, Oberhoferstraße; Zentrumsentwicklung Pillichsdorf; Wolkersdorf: Hauptstraße Obersdorf - Kirchenvorplatz)
 Meilenstein 5: Umsetzungsplan ist ausgearbeitet – Zwischenergebnis: Veröffentlichung per Gemeindemedien (es gibt Pläne – auch budgetiert - die aber auf Grund der Ereignisse der letzten Jahre nach hinten verschoben wurden – eine Veröffentlichung erfolgt daher erst in der Weiterführungsphase I, 2024-2027).

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Abbildung der Hotspots sowie des Schattennetzes in den städtischen Zentren liegt vor – Zwischenergebnis: Priorisierung vorgenommen (Begrünung von Hot Spots sind für die nächsten Jahre budgetiert, aber noch nicht im Detail ausgearbeitet).
 Indikator 2: Workshop/Schulung mit Grün- und Freiraumplanung der Gemeinden wurde abgehalten (2 Termine in der Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf, 12.9.2023 und 6.5.2024)
 Indikator 3: Bürger:innen wurden informiert und können eigene Ideen einbringen: Bürger:innen wurden durch die Artikel in der Gemeindezeitung und bei Präsenz auf Wochenmarkt bzw. Veranstaltungen informiert. Ideen wurden auch beim Climathon 2024 in der HAK/HAS Mistelbach gesammelt.

--

Indikator 4: Priorisierter Umsetzungs- und Finanzierungsplan in der Gemeinde wird erstellt und mit Stadtentwicklungskonzepten abgestimmt: Es gibt einen Budgetplan, in dem Baumpflanzungen nach dem Schwammstadt-Prinzip berücksichtigt sind. Umsetzungszeitraum bis 2028.

Indikator 5: 5 zusätzliche Schattenplätzer'In sind umgesetzt, 10km Radweg-Strecke zu den Katastralgemeinden sind von Bäumen begleitet (Neupflanzungen im Abstand von 30-50m).

Mistelbach: ca. 300 Baumpflanzungen seit Beginn der KLAR, ca. 2km Radweg-Beschattung; Wolkersdorf: 56 Baumpflanzungen; 40 Bäume entlang des Eurovelo 9 (1,2km)

Neue Schattenplätze wurden geschaffen (z.B. Friedenskreis Mistelbach, Bäume entlang der Mistel und Zaya, Schattenplatz beim Bundesschulzentrum; Beschattung von Freizeitanlagen in Wolkersdorf – Skaterpark + Kleinkindbecken; Bäume entlang des Radwegs Eurovelo und Rußbach).

Gute Anpassung

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist vor allem von der lokalen Verfügbarkeit von Wasser abhängig (ohne blau, kein grün!). Gute Anpassung in diesem Zusammenhang bedeutet, nachhaltige Baumstandorte und Grünflächen mit klimaresilienten Arten zu etablieren.

Maßnahme
Titel:

6
Back to Nature – Naturraum zurück gewinnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.22
30.06.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Um den rasanten Schwund an Artenvielfalt zu bremsen und gleichzeitig hochwertigen Naherholungsraum zu schaffen, wurde einerseits durch Aufrechterhaltung der Ökosystemfunktionen und der Artenvielfalt in urbanen Grün- und Freiräumen, andererseits durch Rückgewinnung von Naturraum in der Kulturlandschaft in den ländlich geprägten Gemeindegebieten entgegengewirkt.

Es wurden die gemeindeeigenen Flächen erhoben, um sie in weiterer Folge einem Biodiversitäts-Screening zu unterziehen und dann die schützenswertesten Flächen aufzuzeigen.

Das Pflegekonzept der Gemeinde Wolkersdorf wurde überarbeitet und auf seine Anwendbarkeit für Mistelbach geprüft.

Bach- und Baumpaten wurden zwischen den Gemeinden vorgestellt und Mistelbach hat das Bachpaten-Format durchgeführt. Wolkersdorf hat zwar die Baumpatenschaften in dieser Form nicht übernommen, dennoch wurde auch in dieser Gemeinde Bäume von Privatpersonen gespendet.

Die Biodiversitäts-Spaziergänge (begleitet von Fachleuten zum Thema Biodiversität, Klimawandelanpassung) in Mistelbach und Wolkersdorf wurden terminisiert und alle durchgeführt.

Ziele

Die Erhebungsarbeiten bzgl. der gemeindeeigenen Flächen sind fertiggestellt. Pflegepläne bzw. -vorschläge überarbeitet, bzw. erstellt. Die Biodiversitäts-Spaziergänge wurden von Fachleuten (MRM + Biodiversitätsspezialistin Franziska Denner) begleitet, um speziell Klimawandelfolgen und Artenverlust in der Kulturlandschaft, sowie in Hausgärten zu thematisieren. Die Teilnehmer:innen-Anzahl hielt sich zwar in Grenzen (durchschnittlich 10 Personen), aber das Interesse am Thema Klimawandelanpassung war groß. Es ist davon auszugehen, dass es dadurch einen gewissen Schneeball-Effekt geben wird. Die Aktion wird in der Weiterführungsphase fortgesetzt. Austausch der Aktionen Bach- und Baumpaten wurde in beiden Gemeinden versucht. Gespräche mit Fachabteilungen haben stattgefunden. Mistelbach hat die Bachpaten übernommen und erste Termine mit Schulklassen durchgeführt. Wolkersdorf setzt, statt der Baumpaten, die Rabattgestaltung und -pflege durch Anrainer:innen um. Trotzdem gibt es in Wolkersdorf private Sponsoren für Bäume.

Meilensteine

Meilenstein 1: Erweiterungskonzept liegt vor – Grundeigentümerinfo ist für die Renaturierung/Aufweitung des Taschlbachs erfolgt, Gründe wurden abgetreten; leider hat die NÖ Landesregierung den Zuschuss für 2023/24 zurück gezogen und das Projekt konnte noch nicht gestartet werden.
 Meilenstein 2: Kommunikation von Bach- und Baumpaten in den Gemeinde-Medien ist erfolgt (siehe auch Bewusstseinsbildung-Dokument)
 Meilenstein 3: private Baumspenden in Wolkersdorf wurden getätigt, Bachpaten-Exkursion in Mistelbach durchgeführt.
 Meilenstein 4: Insgesamt 6 Exkursionen (Biodiversitätsspaziergänge) haben stattgefunden.
 Meilenstein 5: Pflegekonzept wurde geprüft und angepasst (Umsetzung in den Gemeinden erfolgt in der Weiterführungsphase)

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Erweiterungskonzept liegt vor.
 Indikator 2: 22 private Baumspenden in Wolkersdorf, 5 Bachpatenschaften (VS Mistelbach).
 Indikator 3: Exkursionen sind terminisiert und wurden alle durchgeführt.
 Indikator 4: Pflegekonzepte sind erstellt bzw. erweitert.

Gute Anpassung

Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität sind per se nachhaltig. Künftige Generationen werden durch funktionierende Nahrungsketten davon profitieren (z.B. weniger Schädlingsdruck, qualitätsvolle Naherholungs-räume).

Maßnahme
 Titel:

7
 Auf zu neuen Ufern – neue Pflegekonzepte für Fließgewässer

Start (TT.MM.JJ)

01.08.22

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>30.04.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Fachtagung „Wasserzukunft Weinviertel“ wurde in Kooperation mit 6 weiteren KLARs der Region Weinviertel konzeptioniert und terminiert, wobei dem MRM die gesamte inhaltliche Planung (inkl. Akquise der Vortragenden) oblag. Die Gewässerkonferenz „Wasserzukunft Weinviertel“ fand am 25.5.2023 mit knapp 90 Teilnehmer:innen im Schloss Wolkersdorf statt. Das Gewässerpflegekonzept wurde überarbeitet, mit der WA3 und im örtlichen Wasserverband diskutiert und auf seine Übertragbarkeit auf Mistelbach geprüft. Die Maßnahme enthielt sehr viel Recherche-, Koordinationsarbeit und Vernetzungsgespräche, die als Grundlage für die Weiterführung I dienen.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Gewässerkonferenz „Wasserzukunft Weinviertel“ hat stattgefunden und großen Anklang gefunden. Akteur:innen wurden informiert und sensibilisiert und diskutierten bis in die Abendstunden. Das Gewässerpflegekonzept der Stadtgemeinden wurden überarbeitet. Eine praktische Umsetzung wird erst in der Weiterführungsphase I erfolgen, da auch die Wasserbauabteilung 3 des Landes NÖ gerade an einem Pflegekonzept arbeitet, das erst in der Weiterführungsphase I fertig sein wird. Das lokale Pflegekonzept muss damit abgestimmt werden .</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Pflegekonzepte sind fertiggestellt Meilenstein 2: Anrainer:innen in den Katastralgemeinden und den städtischen Zentren sind informiert – Zwischenergebnis: Berichte in den Gemeindemedien sind versendet worden (soweit sind wir in der Umsetzungsphase noch nicht gekommen; Anrainer:innen wurden bis dato nur indirekt über die regelmäßigen Beiträge des MRM in den Gemeindemedien informiert). Meilenstein 3: Alle Akteur:innen wurden über die geplante Gewässerkonferenz im östlichen Weinviertel informiert Meilenstein 4: Gewässerkonferenz wurde abgehalten</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Indikator 1: klimawandelanpassungskonformes Pflegekonzept NEU liegt vor – wurde aber noch nicht überall kommuniziert, da von der WA3 des Landes NÖ ein neues Pflegekonzept in Entstehung ist und hier eine Abstimmung erfolgen muss, sobald diese fertiggestellt sein wird (Herbst 2024). Indikator 2: 12 Informationsveranstaltungen wurden abgehalten – Indikator wurde nicht gut zu Ende gedacht – da nicht in allen Katastralgemeinden ein Gewässer lokalisiert ist. Im Zuge der KLAR-Radl-Touren wurde dieses Thema in den betroffenen Katastralgemeinden behandelt. Eigene Informationsveranstaltungen dafür aber nicht abgehalten, weil das Konzept erst mit der WA3 abgestimmt werden muss (siehe oben). Indikator 3: Gewässerkonferenz im östlichen Weinviertel wurde abgehalten</p>

Gute Anpassung

Gewässerpflegekonzepte für die Ufervegetation werden für mehr Biodiversität und einer Senkung der Wassertemperatur beitragen. Künftige Generationen werden sich an der wachsenden Vielfalt erfreuen und die Uferbereiche als Naherholungsraum nutzen können.

Maßnahme
Titel:

8
Trink- und Brauchwasserversorgung in Dürreperioden + Black Out Prävention

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.22
30.04.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Informationsgespräche mit zuständigen Stadträt:innen zur Erhebung der IST-Situation haben stattgefunden.
Internet-Recherche bzgl. Zuständigkeiten, Katastrophenschutz wurden durchgeführt. In Wolkersdorf wurde der Katastrophenschutzplan überarbeitet, eine Broschüre zum Thema aufgelegt und ein Black Out-Konzept für die kritische Infrastruktur erarbeitet.
2 Online-Seminare (21.2.24, 15.4.24) zum Thema Katastrophenschutz für zu Hause wurde in Kooperation mit 3 weiteren KLARs aus dem Weinviertel abgehalten.
Broschüre zum Thema Wassersparen für die Bevölkerung („Jeder Tropfen ist kostbar“) wurde erstellt und veröffentlicht (Presseaussendung, Download). Broschüre zum Thema Wassersparen (Zielgruppe Gemeindevorstand) wurde erstellt.

Ziele

Sensibilisierung für das Thema Wasser und Black Out-Prävention herstellen bzw. die IST-Situation zu erheben, war Ziel dieser Maßnahme. Erstgespräche mit Akteur:innen (Stadträt:innen für Katastrophenschutz) wurden geführt durchgeführt und auch der intensive Austausch mit den benachbarten KLAR-Regionen im Weinviertel haben stattgefunden – in Abstimmung wurden 2 Online-Seminare in Kooperation mit dem Zivilschutzverband durchgeführt.
Der abgestufte Maßnahmenplan bzgl. Wasserverfügbarkeit erstellen.

Meilensteine

Meilenstein 1: Notfallpläne bzgl. kritischer Infrastruktur sind aktualisiert und intern kommuniziert
Meilenstein 2: Black Out Resilienz der kritischen Infrastruktur ist geprüft
Meilenstein 3: Abgestufter Maßnahmenplan bzgl. Wasserverfügbarkeit in Dürreperioden ist ausgearbeitet und intern kommuniziert – Diesbezügliche Pläne aus anderen Regionen wurden recherchiert.
Meilenstein 4: 2 Online-Seminare zum Thema Wassersparen und Black Out Resilienz wurden abgehalten. Der Meilenstein wurde insofern abgeändert, als – in Kooperation mit 3 weiteren KLARs im Weinviertel – 2 Online-Seminare generell zum Thema „Katastrophenschutz in Haushal-

Leistungsindikatoren

<p>ten“ abgehalten wurden. Präsenzveranstaltungen wurden in der Umsetzungsphase generell reduziert, weil die Teilnehmer:innen-Anzahl – trotz Werbungsaufwands – gering blieben. Außerdem wurde eine Broschüre zum Thema Wassersparen („Jeder Tropfen ist kostbar“) erstellt und in der Gemeindezeitung veröffentlicht.</p>
<p>Indikator 1: Notfallpläne zur kritischen Infrastruktur werden überarbeitet, Black Out Resilienz wird geprüft Indikator 2: Abgestufter Maßnahmenplan bzgl. Wasserverfügbarkeit in Dürreperioden wird erarbeitet. Politisch ist eine Kommunikation darüber schwierig und wird von den Gemeinden z.T. nicht unterstützt. Es wurde daher eine Broschüre zum Thema „Sparsamer Umgang mit Wasser“ erstellt und verbreitet. Indikator 3: 4 Informationsveranstaltungen werden abgehalten (2 Mistelbach, 2 Wolkersdorf) – wurde auf Grund des Erfahrungsaustauschs mit den anderen KLARs mittels 2 Online-Veranstaltungen mit dem NÖ Zivilschutzverband durchgeführt (weniger Aufwand, größere Reichweite).</p>

Gute Anpassung

<p>Erhöhung der Resilienz gegen die Klimawandelfolgen wird künftige Generationen noch mehr betreffen als die heutige. Wir müssen jetzt handeln, um in den Gemeinden auch in Zukunft ein lebenswertes Umfeld zu erhalten und für Stresssituationen gerüstet zu sein. Maßnahmenpläne, die für Notfälle gedacht sind, die in Zukunft häufiger eintreten werden, mögen unpopulär sein, aber dennoch sind sie notwendig. Besonders deshalb, weil auch unser Lebensstandard durchschnittlich höher geworden ist, sind Einschränkungen im Notfall nicht so leicht durchzusetzen. Umso wichtiger ist es, diese sensible Maßnahme auch gute an die Bevölkerung zu kommunizieren</p>
--

Maßnahme
Titel:

9
„Starkregen- und Entsiegelungspotentialkataster“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.22
30.04.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Extremereignisse (Regen, Sturm) werden durch den Klimawandel nicht nur häufiger, sondern auch kleinräumiger und dadurch schwerer vorher-sagbar. Gemeinden müssen präventiver auf die sich verändernden Be-dingungen reagieren.
Vorerhebungen zur digitalen Darstellbarkeit und zur Datenerhebung wurden durchgeführt. Es war klar, dass ein kompletter eigener Kataster im Rahmen des KLAR-Programms zu aufwändig sein würde. Mistelbach hat mit dem NÖ Regenwasserplans einen begleiteten Prozess zum The-ma Regenwassermanagement begonnen. Wolkersdorf lässt aktuell das Kanalnetz (Kamerabefahrungen) und dessen Dimensionierung bezogen auf die aktuellen Starkregenereignisse prüfen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Weiterführung I. Präventiv wurde auch die Gemeinde Pillichsdorf (erweitert die KLAR! in der Weiterführungsphase) schon eingebunden: Neuralgische Stellen wurden identifiziert und Verbesse-rungsmaßnahmen diskutiert.

Ziele

Ziele der Maßnahme sind Starkregenprävention durch Erheben der be-sonders kritischen Stellen sowie Identifikation der potentiellen Entsiege-lungsflächen und die Ausarbeitung von möglichen priorisierten Umset-zungsplänen. Die Maßnahme lief in enger Abstimmung mit Maßnahme 4. Der Prozess, wie die Überblickskarten für Entsiegelungspotential und Starkregengefährdung erstellt werden können, ist fixiert. NÖ Regenwas-serplan wurde in Mistelbach gestartet und die kritischen Stellen in meh-reren gemeinsamen Sitzungen identifiziert und priorisiert. Schulung mit der WA3 wurde abgehalten, das Thema Entsiegelung in einem Work-shop behandelt. Vorschläge für entsiegelungsfähige Flächen liegen vor.

Meilensteine

Meilenstein 1: Grundlagenarbeit (Erhebung der Datenquellen, Form der Darstellung) ist abgeschlossen
Meilenstein 2: Beide Potentialkarten liegen digital vor und sind an alle relevanten Akteur:innen verteilt (wird erst in der Weiterführung I mög-lich sein).
Meilenstein 3: Schulung/Workshop wurde abgehalten.
Meilenstein 4: Entsiegelungskonzept liegt vor; Starkregenpräventions-konzept (inkl. Priorisierung liegt vor)
Meilenstein 5: Informationsveranstaltungen wurden abgehalten

Leistungsindikatoren

Indikator 1: Starkregenkarte liegt vor
Indikator 2: Entsiegelungspotentialkarte liegt vor.
Indikator 3: Konzept für mögliche Entsiegelungsflächen bis 2027 liegt vor (wird sich auch mit der Weiteführung I überschneiden)
Indikator 4: Konzept für Entschärfung von Niederschlagsproblemzonen bis 2027 liegt vor (wird im Zuge des Regenwasserplans NÖ vorgelegt, ist aber erst in Ausschreibung).
Indikator 5: Workshop für Gemeindemitarbeiter:innen zu Entsiegelungs-technik, Starkregenprävention und lokalem Wasserrückhalt wurde ab-gehalten – es gab dazu mehrere Veranstaltungen, auch in Kooperation mit dem Projekt ReHABITAT.
Indikator 6: 4 Informationsveranstaltungen (je 2 pro Stadtgemeinde) haben stattgefunden – diese Veranstaltungen haben speziell nur mit diesem Thema in der Umsetzungsphase noch nicht stattgefunden. Die

Themen wurden aber bei allen öffentlichen Veranstaltungen – besonders bei den Biodiversitäts-Spaziergängen und den KLARadl-Touren thematisiert, sowie mehrfach in den Gemeindemedien kommuniziert.

Gute Anpassung

Boden- bzw. Flächenverbrauch und die damit einhergehende Versiegelung sind aktuell brennende Themen in jeder Stadtgemeinde. Die Maßnahme hilft Bewusstsein zu schaffen und gegenzusteuern. Das verbessert die Lebensqualität künftiger Generationen.

Maßnahme
Titel:

10
Der Klimawandel und seine Auswirkungen im Gesundheitsbereich

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.22
30.04.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Sensible Institutionen (z.B. Pflege, Caritas, etc.) wurden in einem Workshop über die Klimawandelfolgen im Weinviertel informiert. Teilnahme am Arbeitskreis Gesundheit in Mistelbach trugen zur Vernetzung und Sensibilisierung bei. Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit erfolgte über Veranstaltungen und mit Hilfe eines Folders zum Thema Hitzeprävention für Pflegekräfte und Angehörige in Kooperation mit 5 weiteren KLARs im Weinviertel.

Ziele

Sensibilisierung des Gesundheitsbereichs und der allgemeinen Bevölkerung zum Thema Klimawandelfolgen im Weinviertel (Hitze, Neobiota).

Meilensteine

Meilenstein 1: Fachdialog mit institutionellen Einrichtungen ist abgehalten. Weitere Vorgehensweise ist festgelegt.
Meilenstein 2: Informationsabende zu Klimawandelfolgen (Hitzetage und Tropennächte) und deren Auswirkungen sowie präventiven Maßnahmen gegen Hitzetage haben stattgefunden.
Meilenstein 3: Informationsabende zu Neophyten und deren Auswirkungen haben stattgefunden: Recherche und Vorarbeiten (z.B. inhaltli-

Leistungsindikatoren

<p>che Abstimmung Expert:innen) wurden zwar durchgeführt, aber die Veranstaltungen noch nicht abgehalten – ist Schwerpunkt in der Weiterführung </p> <p>Meilenstein 4: Schattenplatzerl'n (Cooling Spots) sind identifiziert (siehe Maßnahme 5) und in der „Wandelkarte“ (siehe Maßnahme 12) vermerkt. Endergebnis: Veröffentlichung der „Wandelkarte“: z.T. erledigt; Cooling spots sind ermittelt und in einer Karte vermerkt. „Wandelkarte“ wird allerdings nicht umgesetzt (siehe M12).</p> <p>Meilenstein 5: Notschlafstellen in Hitzeperioden sind identifiziert. Weitere Vorgehensweise ist festgelegt: (z.T. erfüllt, theoretische Notschlafstellen gibt es, die rechtlichen Rahmenbedingungen aber nicht geklärt).</p> <p>Indikator 1: Fachdialoge mit betroffenen institutionellen Einrichtungen haben stattgefunden: z.T. erledigt (Workshop mit Institutionen hat stattgefunden (27.9.24 Rathaus Mistelbach), Teilnahme am Arbeitskreis Gesundheit, 20.3.23)</p> <p>Indikator 2: je zwei Informationsabende für Bürger:innen (Klimawandelfolgen, Neophyten) pro Stadtgemeinde (insgesamt 4) haben stattgefunden: 2 von 4 haben stattgefunden</p> <p>Indikator 3: Datengrundlage für Cooling Spots in den Stadtzentren (bestehende und neue) sind vorhanden: offen, siehe auch M5</p> <p>Indikator 4: je 2 Notschlafstellen pro Stadtgemeinde mit jeweils mind. 50 temporären Schlafplätzen sind identifiziert. Möglichkeiten wurden identifiziert, es bleibt aber rechtlich ein schwieriges Thema.</p>

Gute Anpassung

Präventionsmaßnahmen in der Gegenwart unterstützen die Lebensqualität in der Zukunft.

Maßnahme
Titel:

11
KLARadlbar - KLARadltour

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.22
30.04.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Besprechungen zur Umsetzung haben stattgefunden (Radlobby Mistelbach und Radlobby Wolkersdorf)
 Erstellung eines Qualitätsleitfadens für Radwege aus Klimawandelanpassungssicht – angelehnt an europäische Standards zur Radwegebeurteilung - wurde erstellt.
 Befahrungen haben stattgefunden. Daten liegen digitalisiert vor.
 KLARadl-Touren (begleitet von Fachleuten zum Thema Biodiversität, Klimawandelanpassung) in Mistelbach und Wolkersdorf wurden terminiert, beworben und durchgeführt. Die Teilnehmer:innen-Anzahl hielt sich zwar in Grenzen (durchschnittlich 10 Personen), aber das Interesse an den Themen Klimawandelanpassung war groß. Es ist davon auszugehen, dass es dadurch einen gewissen Schneeball-Effekt geben wird.
 Bewerbung wird in der Weiterführungsphase intensiviert.

Ziele

Aufzeigen der qualitativen Verbesserungsmöglichkeiten der Radhauptverkehrsrouen.
 Bewusstseinsbildung für die Klimawandelfolgen in unserer unmittelbaren Umgebung.

Meilensteine

Meilenstein 1: Der Beurteilungsraster für qualitative Verbesserung der Radverkehrsrouen durch Klimawandelanpassungsmaßnahmen ist festgelegt. erledigt
 Meilenstein 2: Die Befahrungen sind abgeschlossen – Zwischenergebnis: Die Dokumentation ist fertiggestellt. Tlw. erledigt
 Meilenstein 3: Die KLARadl-Touren sind fertig geplant. erledigt
 Meilenstein 4: Die KLARadl-Touren sind durchgeführt, dokumentiert und in den gemeindeeigenen Medien publiziert: erledigt

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Beurteilungen für die Radverkehrsrouen in die Katastralgemeinden sind fertiggestellt. Erledigt
 Indikator 2: 10 Befahrungen durchführen und dokumentieren Erledigt
 Indikator 3: 13 KLARadl-Touren durchführen und dokumentieren. Erledigt
 Indikator 4: Maßnahmenplan zur Verbesserung der Radverkehrsalltagsrouen erstellen. Erledigt

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Verbesserung der Alltagsradverkehrsrouen trägt künftig zu einer selbstverständlicheren Nutzung einer schonenden Mobilität bei.

Maßnahme
 Titel:

12
 Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)

01.08.22

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>30.04.24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Auftaktveranstaltung hat stattgefunden – PK am Wartberg, Leiser Berge“ und Veranstaltung UN-Konferenz in Kooperation mit 6 KLARs im östl. Weinviertel Herstellung Roll up Herstellung Foto-Tafel 2 Broschüren: „Gesund trotz Hitze“, Druckauflage 500 Stück; „Jeder Tropfen ist kostbar“ – Wassersparen für die Bevölkerung – download über website Wasser-Broschüre: Zielgruppe Gemeinden, download über website KLAR-Homepage ist eingerichtet und online „Warten auf den 8. Tag“ Klima-Kabarett wurde zwei Mal aufgeführt Videoreihe zum Thema Klimawandelfolgenanpassung in Kooperation mit 6 weiteren KLARs wird im Sommer gedreht (Inhalt und Drehplan sind fixiert). > 10 Beiträge in den Stadtzeitungen; Artikel auf der Kinderseite des Stadtzeitung; Social-Media-Beiträge: Stand Aug. 2024 - > 130 Beiträge seit Einrichtung der FB-Seite; NL-Beiträge Stadt Mistelbach; Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen: 12</p> <p>Weitere Aktionen (urspr. nicht geplant): Weihnachtskalender mit vielen anderen KLARs in NÖ (Waldviertel, Weinviertel, Mostviertel) Vorstellung der KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf i. Weinviertel in „Umwelt-Energie“ (2022); Podcast-Folge mit Energiepark Bruck</p>
<p>Ziele</p>	<p>Siehe oben, Stand der Zielerreichung: ca. 80%</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Meilenstein 1: Auftaktveranstaltung mit Pressekonferenz wurde abgehalten: erledigt Meilenstein 2: KLAR-Homepage ist eingerichtet und online: erledigt Meilenstein 3: 2 Aufführungen des Klima-Kabarett wurden gespielt: erledigt. Meilenstein 4: Gemeinsame Videoreihe aller KLARs des östlichen Weinviertels zu ausgewählten Handlungsfeldern in der Klimawandelanpassung ist erstellt. In Arbeit mit Ende August erledigt Meilenstein 5: 12 doppelseitige Artikel in den Gemeindezeitungen Mistelbach und Wolkersdorf wurden veröffentlicht. In Arbeit gut im Plan. Meilenstein 6: 60 Beiträge in Newsletter und/oder Social Media-Beiträge wurden veröffentlicht. In Arbeit und gut im Plan. Meilenstein 7: 10 Präsenzhalbtage auf den Wochenmärkten wurden abgehalten. In Arbeit gut im Plan.</p>

Leistungsindikatoren

Außer Indikatoren 4 und 8 bereits jetzt alle erledigt.

Indikator 1: Auftaktveranstaltung + Pressekonferenz abhalten

Indikator 2: KLAR-Homepage geht online

Indikator 3: 2x Klima-Kabarett veranstalten

Indikator 4: Videoreihe mit mind. 6 Videos zu Handlungsfeldern in der Klimawandelanpassung produzieren

Indikator 5: 12 doppelseitige Print-Artikel schreiben

Indikator 6: 60 Beiträge für Newsletter und/oder Social Media schreiben

Indikator 7: 10 Halbtage auf Wochenmärkten in Mistelbach oder Wolkersdorf abhalten.

Gute Anpassung

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit helfen die Klimawandel-folgenanpassung besser zu verstehen. Sie erzeugen Betroffenheit und Verständnis – den Nährboden für Handlung. Davon profitieren die nächsten Generationen

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: KLARadlbar – klimafitte Radwege

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Ausgangspunkt ist das Rad als Alltagsfortbewegungsmittel zu fördern. Daher wollten wir den Zustand der Rad-Hauptverkehrsrouten in die Katastralgemeinden der beiden Stadtgemeinden Mistelbach und Wolkersdorf unter dem Aspekt Klimawandelfolgentauglichkeit genauer betrachten. Gemeinsam mit der Radlobby Mistelbach und Wolkersdorf wurde – aufbauend auf gängigen Radwege-Bewertungen – ein Kriterienkatalog erstellt, der auch die Klimawandelfolgentauglichkeit (Beschattung, Rastplätze, Wasser...) miteinschließt. Darauf aufbauend wurden die Radstrecken befahren und bewertet. Die Routen werden digital verortet und zur Verfügung gestellt.

Highlights:

Erfolgsrezept war hier die Kombination aus Klimaschutz- und Klimawandelfolgen-Know-How und Erfahrung, die die Kooperationspartner mitbrachten (Radlobby und KLAR-MRM). Optimaler inhaltlicher Synergie-Effekt durch Bündelung der Ressourcen!

Sektor¹: Mobilität

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland

Empfehlungen für andere Regionen:

Da der Kriterienkatalog nun schon erstellt ist, kann man diesen als Vorlage verwenden und ggf. für die eigene Region erweitern oder kürzen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Radfahren vermehrt in die Alltagsmobilität zu integrieren führt über sichere und bequeme Alltagsverkehrsrouten. Eine qualitativ hochwertige Radverbindung sollte auch im Hochsommer verträglich nutzbar sein.

Ansprechperson:

Name: Johannes Selinger

E-Mail: klar@mistelbach.at

Tel.: +43 680 153 23 68

Weblink: <https://www.mistelbach.at/klar-mistelbach-wolkersdorfimweinviertel/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer